

# Oberbürgermeisterwahl 2012

## - Stichwahl -

### Erste Analysen der Ergebnisse

Sören Link (SPD) ist der neue Duisburger Oberbürgermeister. Nachdem er im ersten Wahlgang am 17.06.2012 mit 48,3 % der gültigen Stimmen nur knapp die notwendige Mehrheit verfehlt hatte, setzte er sich in der Stichwahl am 01.07.2012 mit 72,0 % der gültigen Stimmen gegen den Herausforderer Benno Lensdorf (CDU) durch, der einen Stimmenanteil von 28,0 % errang (vgl. Abb. 1).

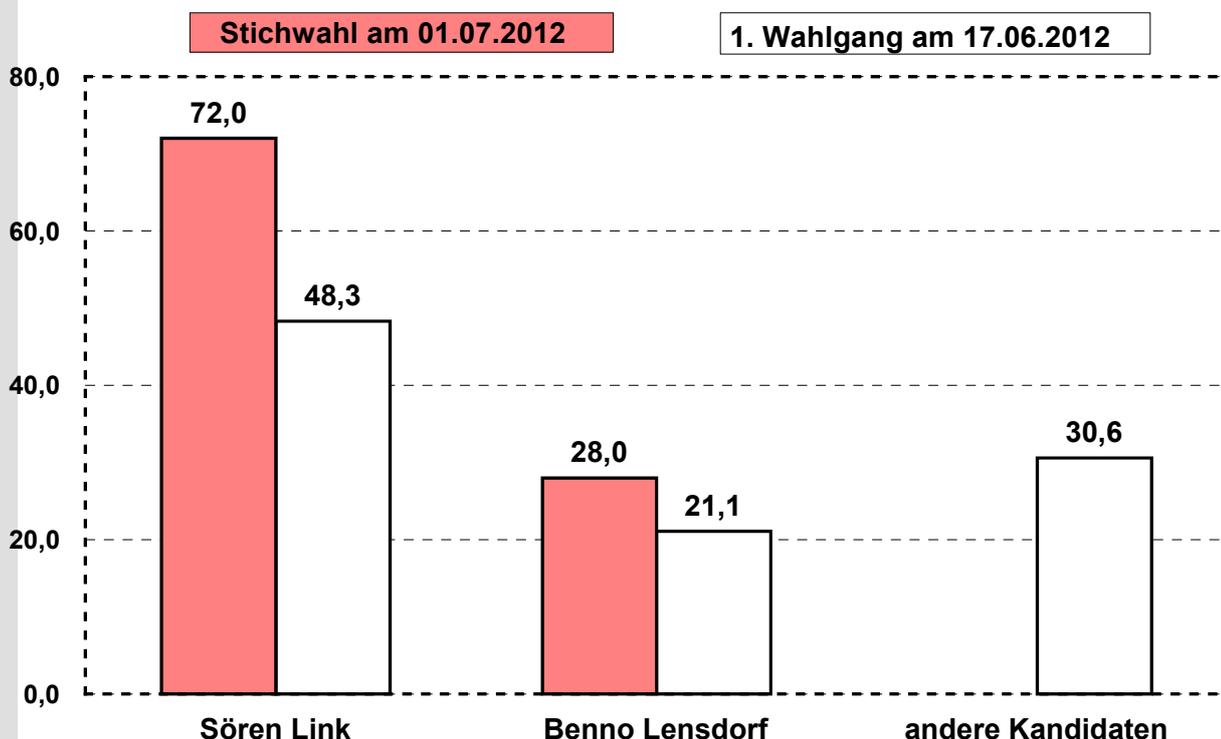
Rangierte die Wahlbeteiligung beim ersten Wahlgang mit 32,8 % schon auf einem historisch niedrigen Niveau,

verringerte sie sich bei dieser Stichwahl noch einmal um 7,1 Prozentpunkte und erreichte lediglich 25,7 %. Obwohl auch die Anzahl der Briefwähler um 2.697 auf nun 28.490 zurückging, stieg dem gegenüber der Anteil der Briefwähler an den Wählern insgesamt um 4,2 Prozentpunkte (vgl. Tab. 1) auf nun 30,3 % an. Ungewöhnlich hoch ist die Anzahl der ungültigen Stimmen. 2.465 Stimmzettel mussten als ungültig erklärt werden, das sind 2,6 % der Wähler. Ein vermehrtes Auftreten von ungültigen Stimmen muß als Ausdruck von Protest gewertet werden.

## Oberbürgermeisterwahl 2012

### Das Ergebnis der Duisburger Stichwahl

von 100 gültigen Stimmen entfielen auf ...



Stadt Duisburg, Stabsstelle für Wahlen, Europaangelegenheiten und Informationslogistik

Abbildung 1



Im ersten Wahlgang gelang es Sören Link nicht, die 50 %-Marke zu überspringen. Gleichwohl konnte er in jedem Kommunalwahlbezirk die Mehrheit erringen. Auch für die Stichwahl gilt: In jedem der 37 Duisburger **Kommunalwahlbezirke** errang Sören Link mehr Stimmen als sein Herausforderer Benno Lensdorf. Die Spannweite der Ergebnisse reichte für Sören Link von 84,0 % bzw. 82,8 % in den Kommunalwahlbezirken Rheinhausen und Overbruch bis zu 60,6 % im Kommunalwahlbezirk Großenbaum. Benno Lensdorf errang sein bestes Stichwahlergebnis

im Kommunalwahlbezirk Großenbaum (39,4 %), sein schlechtestes im Bezirk Rheinhausen (mit 16,0 %). Stellen die Kommunalwahlbezirke Marxloh und Hochfeld im 1. Wahlgang die Bezirke mit der geringsten Wahlbeteiligung dar, sind sie es auch diesmal: Nur 11,1 % bzw. 13,8 % der Wahlberechtigten in Marxloh und Hochfeld beteiligten sich an der Stichwahl zum Oberbürgermeister.

Die Stichwahlergebnisse in den **Parteihochburgen** zeigen, dass Sören Link vermehrt von den Anhängern seiner

**Tabelle 1: Das amtliche Endergebnis der Stichwahl im Rahmen der Wahl des Oberbürgermeisters in Duisburg im Vergleich zum ersten Wahlgang**

	Ergebnis				Veränderung	
	Stichwahl		1. Wahlgang		(Stichw. / 1. Wahlg.)	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%-Punkte
Wahlberechtigte	364.919	100	365.088	100	-169	
Wähler	93.952	25,7	119.694	32,8	-25.742	-7,1
dav. Briefwähler	28.490	30,3	31.187	26,1	-2.697	4,2
ungültige Stimmen	2.465	2,6	1.012	0,8	1.453	1,8
gültige Stimmen	91.487	100	118.682	100	-27.195	
Sören Link	65.831	72,0	57.349	48,3	8.482	23,7
Benno Lensdorf	25.656	28,0	25.045	21,1	611	6,9
Ingrid Fitzek	----	----	6.695	5,6	----	----
Barbara Laakmann	----	----	2.581	2,2	----	----
Rudolf Kley	----	----	743	0,6	----	----
Harald Lenders	----	----	2.768	2,3	----	----
Ahmet Peter Siegel	----	----	584	0,5	----	----
Rolf Hermann Karling	----	----	838	0,7	----	----
Michael Rubinstein	----	----	13.744	11,6	----	----
Sascha Dieter Miskov	----	----	884	0,7	----	----
Frank Koglin	----	----	1.199	1,0	----	----
Richard Wittsiepe	----	----	4.206	3,5	----	----
Jörg Uckermann	----	----	2.046	1,7	----	----
Stabsstelle für Wahlen, Europaangelegenheiten und Informationslogistik						

eigenen Partei gewählt worden ist. Mit 81,4 % der gültigen Stimmen standen die zur Wahl gegangenen SPD-Anhänger hinter ihrem Kandidaten. Dennoch kann man bei einer erreichten Wahlbeteiligung von 21,7 % in den SPD-Hochburgen nicht von einer befriedigenden Mobilisierung der eigenen Anhängerschaft sprechen.

Für Benno Lensdorf entschieden sich in der Stichwahl überdurchschnittlich die Wähler in den eigenen (CDU-)Hochburgen (36,4 %) sowie die in den Hochburgen der FDP (35,1 %). Der Anteil der Wähler in den Hochburgen der GRÜNEN, die sich für Sören Link entschieden haben, liegt mit 68,6 % unterhalb des Gesamtergebnisses von Sören Link. Für Benno Lensdorf entschieden sich dagegen 31,4 % der Wähler in den GRÜNEN-Hochburgen. Das ist immerhin mehr als das Gesamtergebnis für Benno Lensdorf ausweist.

Trotz der seit dem Abwahlverfahren und dem erstem Wahlgang schlechteren Ausgangsbedingungen kann angesichts einer Wahlbeteiligung von 36,4 % in den CDU-Hochburgen von einer befriedigenden Mobilisierung der eigenen Anhängerschaft gesprochen werden.

Mit 17,1 % bzw. 19,6 % Wahlbeteiligung in den Hochburgen der LINKEN und der Piraten wurde hier die 20 %-Marke unterschritten. Die Anhänger der LINKEN entschieden sich in ihren Hochburgen mit 76,2 % für Sören Link. Auch die Anhänger der Piraten votierten zu 72,4 % für den SPD-Kandidaten.

Auch bei der Stichwahl zur Wahl des Oberbürgermeisters ist eine **repräsentative Wahlstatistik** durchgeführt worden. Dabei wurden in 25 Duisburger Wahlbezirken nach Altersgruppen und Geschlecht differenzierte Stimmentzettel an die Wähler ausgeteilt. Nicht in die repräsentative Wahlstatistik einbezogen wurden die Briefwähler.

In allen Altersklassen ist die Wahlbeteiligung im selben Ausmaß gesunken; dies gilt gleichermaßen für weibliche und männliche Wähler. Eine Ausnahme stellen hierbei die 60-Jährigen und Älteren dar, bei denen der Rückgang der Wahlbeteiligung nur insgesamt 4,5 % beträgt und bei den Frauen noch geringer ausfällt (vgl. Tab. 2).

Ein direkter Vergleich zwischen den Wahlergebnissen beider an der Stichwahl beteiligten Kandidaten mit ihren Ergebnissen im ersten Wahlgang ist selbstverständlich nicht möglich, weil durch den Wegfall der im ersten Wahlgang beteiligten anderen Bewerber auf jeden Fall Stimmenzuwächse bei den verbliebenen Kandidaten zu erwarten waren. Diese Erwartung hat sich bestätigt: Sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern haben Sören Link und Benno Lensdorff in allen Altersklassen Stimmenanteile hinzugewonnen.

Sören Link hat wie schon im ersten Wahlgang mit über 85 % die stärkste Resonanz bei den Jungwählern gefunden und in dieser Altersklasse auch überdurchschnittliche Zuwächse realisiert. Dies gilt insbesondere für die jüngeren Frauen, bei denen er 88,2 % der Wählerstimmen erringt und mit 34,9 die stärksten Zuwächse gegenüber dem 1. Wahlgang verzeichnet. Bei den ältesten Wählern hat er allerdings in der Stichwahl im Unterschied zum ersten Wahlgang deutlich den geringsten Anklang gefunden (67,2 %) und in dieser Altersklasse dementsprechend mit 17,9 % auch die mit Abstand geringsten Zuwächse realisiert.

Benno Lensdorff hat erneut den größten Anklang unter den 60-Jährigen und Älteren gefunden und den geringsten bei den 16-24-Jährigen. Seine Zuwächse bei den älteren Wählern sind allerdings die geringsten, während er überdurchschnittlich Stimmen bei den mittleren Jahrgängen (35-44 Jahre: 11,1 %) hinzugewinnt. Dies ist besonders ausgeprägt bei den männlichen Wählern (13,6 %), von denen er über alle Altersklassen hinweg bei der Stichwahl deutlich häufiger gewählt wird.

**Tabelle 2: Wahlverhalten von Männern und Frauen bei der Oberbürgermeisterstichwahl 2012 in Duisburg und Differenz zum Ergebnis des 1. Wahlgangs**

	Wahlbeteiligung		Sören Link		Benno Lensdorff	
	Stichwahl	Differenz	Stichwahl	Differenz	Stichwahl	Differenz
<b>Männer</b>						
16-24 Jahre	9,6	-5,4	81,8	27,9	18,2	6,5
25-34 Jahre	9,6	-6,8	77,5	33,0	22,5	6,9
35-44 Jahre	13,1	-7,8	72,2	30,0	27,8	13,6
45-59 Jahre	18,6	-6,9	77,4	27,7	22,6	7,9
60 J. u. älter	26,2	-5,1	68,2	18,5	31,8	3,9
<b>insgesamt</b>	<b>17,8</b>	<b>-6,3</b>	<b>73,0</b>	<b>24,5</b>	<b>27,0</b>	<b>7,3</b>
<b>Frauen</b>						
16-24 Jahre	10,8	-6,8	88,2	34,9	11,8	3,3
25-34 Jahre	11,0	-5,9	81,2	31,9	18,8	5,4
35-44 Jahre	14,9	-7,2	75,8	28,7	24,2	8,8
45-59 Jahre	19,0	-8,2	81,4	32,7	18,6	6,6
60 J. u. älter	24,0	-4,0	66,4	17,3	33,6	3,6
<b>insgesamt</b>	<b>18,5</b>	<b>-6,1</b>	<b>73,9</b>	<b>24,8</b>	<b>26,1</b>	<b>6,2</b>
<b>Männer und Frauen</b>						
16-24 Jahre	10,2	-6,1	85,2	31,6	14,8	4,8
25-34 Jahre	10,3	-6,3	79,5	32,6	20,5	6,1
35-44 Jahre	14,0	-7,5	74,1	29,4	25,9	11,1
45-59 Jahre	18,8	-7,5	79,4	30,2	20,6	7,3
60 J. u. älter	24,9	-4,5	67,2	17,9	32,8	3,7
<b>Duisburg insgesamt</b>	<b>18,2</b>	<b>-6,2</b>	<b>73,5</b>	<b>24,7</b>	<b>26,5</b>	<b>6,7</b>

Stabsstelle für Wahlen, Europaangelegenheiten und Informationslogistik

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.

Impressum: Stadt Duisburg, Stabsstelle für Wahlen, Europaangelegenheiten  
und Informationslogistik  
Bismarckstr. 150-158, D-47049 Duisburg  
Tel.: 49.203.283 3274, Fax: 49.203/283 4404

Internet: <http://www.Duisburg.de>

Redaktion: Dr. Stefan Böckler, Roland Richter

Grafik/DV: Frank Janke, Thomas Janke, Klaus Kaspritzki, Ralf Maas

Verantwortlich: Burkhard Beyersdorff

Duisburg, den 03. Juli 2012